

Christus, unter der Last des Kreuzes zusammengebrochen, reicht der Veronica das Tuch mit dem Abdruck seines Antlitzes zurück. Rechts Simon von Kyrene, der das Kreuz hält. Drei Reiter überragen den Zug. In d. M. am Kreuze die Flügelschlange und die Zahl 1520.

Kiefernholz; h. 0,69; br. 0,54. — Vormals im Besitze des Majors Fischer in Karlsruhe. — Als echtes Bild anerkannt von Woltmann im „Verzeichnis der Gemälde“ der F. Fürstenbergischen Sammlungen zu Donaueschingen (1870) (vielleicht auch umgekehrt). Gegenwärtig gilt das Zeichen, dessen Gestalt nicht zur Jahreszahl stimmt (vgl. oben S. 10), nach Einigen auch die Jahreszahl für später draufgesetzt, das Bild für ein Schulbild. Vgl. Frimmel: Zur Methodik etc. des Gemäldebestimmens (1897) S. 25.

- 15. Bildnis eines jungen Mannes.** Eigentum der Grossherzoglichen Gemäldegalerie zu Schwerin (No. 156).

Halbfigur nach rechts auf dunklem Grunde. Der rechte Arm liegt über dem linken. Farbige Kleidung, hellrotes Barett. Bez. links i. d. M.: Schlange mit stehenden Flügeln und die Zahl 22. Ueber dem Kopf des Jünglings die Zahl 1521.

Pflaumenbaumholz; h. 0,31; br. 0,23. — Vgl. Schlie's beschreibendes Verzeichnis, 1882, S. 105.

- 16. Ein verliebter Alter.** Eigentum der National-Galerie zu Budapest (No. 130).

Links steht der lächelnde Greis in weichem Hut und rotem Rock. Rechts sitzt die blonde Frau in goldbrokatener Haube und grünem Kleide. Der Alte umarmt die junge Frau, die in seine Tasche greift, ihn zu bestehlen. Bez. l. oben: Schlange mit stehenden Flügeln unter der Zahl 1522.